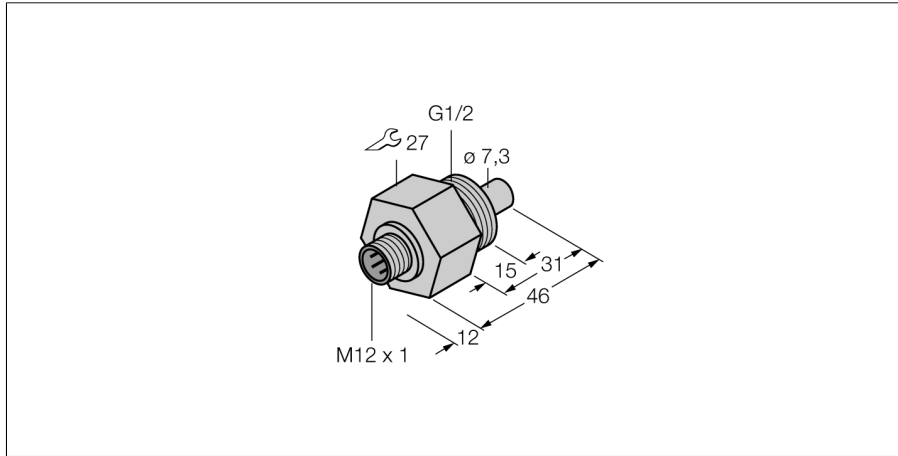


Strömungsüberwachung

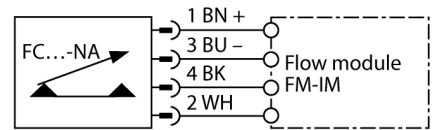
Eintauchsensoren ohne integrierte Auswerteelektronik

FCS-G1/2TN-NA-H1141



- Sensor für flüssige Medien
- Kalorimetrische Funktionsweise
- Abgleich via Auswertegerät
- Anzeige via LED-Kette am Auswertegerät
- Sensor aus Titan mit metallkeramischer Beschichtung
- Steckergerät, M12 x 1
- 4-Drahtanschluss an ein Auswertegerät

Anschlussbild



Funktionsprinzip

Die Funktion der Eintauch-Strömungssensoren basiert auf dem thermodynamischen Prinzip. Der Messfühler wird um einige °C gegenüber dem Strömungsmedium aufgeheizt. Fließt das Medium an dem Fühler vorbei, so wird die in dem Fühler erzeugte Wärme abgeführt. Die sich einstellende Temperatur wird gemessen und mit der Medientemperatur verglichen. Aus der gewonnenen Temperaturdifferenz kann für jedes Medium der Strömungszustand abgeleitet werden. Somit überwachen TURCK Strömungssensoren zuverlässig und verschleißfrei die Strömung von flüssigen oder gasförmigen Medien.

Typenbezeichnung	FCS-G1/2TN-NA-H1141
Ident-Nr.	6870311
Einbaubedingungen	Eintauchsensoren
Arbeitsbereich Wasser	1...150 cm/s
Arbeitsbereich Öl	3...300 cm/s
Bereitschaftszeit	typ. 8 s (2...15 s)
Einschaltzeit	typ. 2 s (1...15 s)
Ausschaltzeit	typ. 2 s (1...15 s)
Temperatursprung-Reaktionszeit	max. 12 s
Temperaturgradient	≤ 250 K/min
Medientemperatur	-20...+80 °C
Schutzart	IP67
Bauform	Eintauch
Gehäusewerkstoff	Metall, Titan/Metallkeramik (3.7035)
Sensormaterial	Metall, Titan/Metallkeramik (3.7035)
max. Anziehdrehmoment Gehäusemutter	30 Nm
Elektrischer Anschluss	Steckverbinder, M12 x 1
Druckfestigkeit	100 bar
Prozessanschluss	G 1/2"